

1. **Allgemeine zusätzliche Vertragsbedingungen**

1.01 **Arbeitskräfte**

Nach Auftragserteilung sind die Führungskräfte dem AG schriftlich mitzuteilen.

Der AN muss sicherstellen, dass auch in der arbeitsfreien Zeit ein fachlich qualifizierter Bauleiter, welcher notwendige Entscheidungen selbständig treffen kann, jederzeit erreichbar ist.

Der AG kann, sofern ein ersprießliches Zusammenarbeiten mit Vertretern des AN nicht möglich ist, deren Ablösung verlangen.

Sämtliche Nachunternehmer sind dem AG **vor** Auftragserteilung zu benennen. Die Übertragung von Bauleistungen an andere Unternehmer ist nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers zulässig. Der benannte Bauleiter muss der deutschen Sprache mächtig sein und sich mit seinen Arbeitern in deren Muttersprache zweifelsfrei verständigen können.

Vor Baubeginn sind baustellenbezogene Gefährdungsanalysen, Handlungsanweisungen und der Nachweis der Unterweisung der eingesetzten Arbeitskräfte (auch der Nachunternehmer) vorzulegen. Bei einem Personalwechsel sind neu hinzukommende Mitarbeiter ebenfalls zu unterweisen. Die Unterweisung ist zu dokumentieren. Vor Beginn der Korrosionsschutzarbeiten sind schriftliche Arbeitsanweisungen vorzulegen, sowie mindestens ein Ersthelfer zu benennen.

1.02 **Bestandteile des Angebotes (über die Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis hinausgehend)**

Mit dem Angebot sind vorzulegen:

- a) Verbindlicher Bauzeitenplan des AN,
- b) Referenzen über die Ausführung vergleichbarer Projekte in den letzten 3 Jahren.

2. **Zusätzliche technische Vertragsbedingungen**

2.01 **Baustelleneinrichtung, Sicherung der Baustelle, Transportwege**

Der AN hat dem AG rechtzeitig vor Beginn der Bauarbeiten einen Baustelleneinrichtungsplan zur Genehmigung vorzulegen.

Tagesunterkünfte (ab 4 Beschäftigte) und Toilette (ab 10 Beschäftigte mit Waschaum) sind vorzuhalten und regelmäßig zu reinigen.

Für die Inanspruchnahme von städtischen Flächen ist vom AN beim Amt für Verkehrswesen und Tiefbau ein Antrag auf Sondernutzung gegen Gebühr zu stellen.

Die Anschlüsse für Strom, Wasser und Entwässerung sind auf Kosten des AN herzustellen und zu unterhalten.

Dem Bieter wird empfohlen sich vor Abgabe des Angebotes die Baustelle anzusehen, damit der Schwierigkeitsgrad bei der Kalkulation berücksichtigt wird. Nachforderungen aus Unkenntnis werden nicht berücksichtigt.

Wohnlager sind im Baustellenbereich nicht zugelassen.

Die vom AN in Anspruch genommenen Flächen müssen verkehrssichere Absperrungen (kein Flatterband) erhalten und nach Abschluss der Baumaßnahme in den

ursprünglichen Zustand gesetzt werden.

Die mit der Baustellenüberwachung beauftragte Unternehmerkraft ist dem Bauherren schriftlich anzugeben. Die Kosten dieser Überwachung sind in die Baustelleneinrichtung einzurechnen.

Die behindertengerechte Aufrechterhaltung und die Sauberkeit der Verkehrswege ist zu gewährleisten. Im Zweifelsfall entscheidet der AG. Die Kosten sind in die Baustelleneinrichtung einzurechnen. Dem AN obliegen die Antragsverfahren zur Einschränkung des Verkehrsraumes einschl. der erforderlichen Verkehrsführungs- und Beschilderungspläne sowie die Leiteinrichtungen.

Die Kosten hierfür sind in die Verkehrssicherung einzurechnen.

2.02 **Bauzeiten**

Der AN hat mit seinem Angebot einen Bauzeitenplan einzureichen.

Der durch den AG genehmigte Bauzeitenplan wird Vertragsbestandteil. Eine Bauzeitverlängerung infolge unvorhergesehener Arbeiten ist dem AG unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

2.03 **Zustandsfeststellungen**

Der Zustand jeder in sich geschlossenen Teilleistung wird festgestellt. Leistungsfeststellungen (§ 4, Nr. 10 VOB/B) erfolgen bei jedem wichtigen Arbeitsgang bevor der Weiterbau gestattet wird. Formliche Abnahme erfolgt nach Abschluss der Gesamtmaßnahme.

3. **Besondere Vertragsbedingungen**

3.01 **Lage der Baustelle**

Die Brücke Holunderstraße befindet sich südlich der Mülheimer Innenstadt. Das Bauwerk hat eine Gesamtlänge von ca. 66 m und liegt als Rad- und Gehwegbrücke auf dem Saarner Dammweg (siehe Anlage 1-5). In unmittelbare Nähe ist ein Reiterhof angesiedelt. Eine frühzeitige Abstimmung des Bauablaufes muss mit dem Reiterhofpächter abgestimmt werden.

4. **Besondere technische Vertragsbedingungen**

4.01 **Leistungsbeschreibung**

Die Brücke Holunderstraße wurde als Mehrfeldbrücke aus Brettschichtholz binder gebaut. Die vier Joche wurden aus Eiche hergestellt. In den letzten Jahren wurde der Holzüberbau durch eine Stahlkonstruktion ersetzt.

Für die geplante Stützenerneuerung müssen die Joche zurück gebaut werden. Die vorhandenen Fundamente werden für die neue Stützenstahlkonstruktion genutzt. Die Stützen werden nach statischen Erfordernissen hergestellt, komplett im Werk beschichtet und vor Ort zusammengebaut.

Vor Ermittlung der Angebotspreise ist die genaue Kenntnis aller örtlichen Gegebenheiten und Zusammenhänge erforderlich. Dem Bieter wird daher empfohlen, sich durch Besichtigung der Baustelle, Prüfung der Zufahrtswege und aller Möglichkeiten der Baustelleneinrichtung, der Versorgung mit Strom, Wasser und allem Sonstigen zu unterrichten.

Nachforderungen des AN, die auf Unkenntnis der Sachlage aller bei der Bauausführung anfallenden Umstände beruhen, können vom AG nicht anerkannt werden.

4.02 **Transportwege**

Zufahrt zur Baustelle von Osten über die Mintarder Straße siehe beigefügten Stadtplanausschnitt Anlage 1-5.

Für die Verkehrssicherheit und die Sauberhaltung der Straßen und Wege die für die Abwicklung der Bauarbeiten benötigt werden, hat der AN Sorge zu tragen.

Er hat dafür geeignete und ausreichende Reinigungsmöglichkeiten vorzusehen, über deren Einsatz im Zweifelsfall der AG entscheidet. Für die Genehmigung zur Benutzung der Zufahrtswege hat der AN selbst zu sorgen. Alle Kosten im Zusammenhang mit den Zufahrtswegen sind in die Baustelleneinrichtung einzurechnen. Nach Abschluss der Baumaßnahme ist der alte bzw. ursprüngliche Zustand wiederherzustellen.

4.03 **Baustoffe**

Sämtliche Baustoffe sind vom AN zu liefern.

Werden vom AN gelieferte Baustoffe von dem AG beanstandet, so hat der AN ohne Änderung der Einheitspreise vorschriftsmäßige Baustoffe heranzuschaffen und die ungeeigneten Baustoffe zu entfernen. Kommt der AN der Aufforderung und Lieferung geeigneter Baustoffe in einer Frist von 3 Tagen nicht nach, oder sind auch diese Baustoffe nach den Bestimmungen ungeeignet, so hält sich der AG das Recht vor, dem AN die Baustofflieferung zu entziehen und diese selbst auf Kosten des AN zu übernehmen.

Der AG behält sich vor, weitergehenden Schadensersatz bzw. Sicherung oder Beseitigung zu fordern, wenn die Bauleistung nicht den anerkannten Regeln der Technik entspricht und mit Fehlern behaftet ist, die den Wert oder die Tauglichkeit zu dem nach dem Vertrag vorausgesetzten Gebrauch aufheben oder mindern. Von allen auf die Baustelle gelieferten Materialien ist ein Duplikat des Lieferscheines vor Einbau der Bauleitung zur Verfügung zu stellen.

Lieferscheine müssen neben Lieferwerk, Datum, Liefermenge und Liefergewicht sowie Kennzeichen und Transportmittel, auch Absender und Empfänger der Ware enthalten.

4.04 **Güteüberwachung**

Es wird verlangt, dass von neuesten Erfahrungen des Korrosionsschutzes Gebrauch gemacht wird.

Alle Stahlbauarbeiten sind entsprechend DIN EN 1090 durchzuführen, Korrosionsschutz nach ZTV-ING Teil 4 Abschnitt 1 und 3.

Bei Angebotsabgabe hat der Bieter nachzuweisen, dass er bzw. die vor Ort tätigen Arbeitskräfte die nach der ZTV-ING erforderlichen Qualifikationen haben. Über die Arbeiten hat der AN im Rahmen der Eigenüberwachung täglich Aufzeichnungen und Protokolle anzufertigen. Die Kosten der im Rahmen der Eigenüberwachung erforderlichen Prüfungen sind in die Einheitspreise einzurechnen.

4.05 **Pläne und Anlagen**

Zugehörige Anlagen:

- Anlage 1: Stadtplanausschnitt
- Anlage 2: Baustelleneinrichtungsflächen
- Anlage 2.1: Baustelleneinrichtungsflächen
- Anlage 3: Baustellenzufahrt
- Anlage 4: Verkehrssicherung Fußgänger und Radfahrer
- Anlage 5: Bestandsübersichtsplan
- Anlage 6: Bilddokumentation vorh. Brücke, Joche
- Anlage 7: Entwurfsskizze
- Anlage 8: Bestandspläne Joche
- Anlage 9: vorläufiger Bauzeitenplan des AG

5. **Beschreibung der Einzelleistungen**

Siehe nachfolgendem Leistungsverzeichnis